

Recycling – Ressourcen schonen und Umnutzen

Durch Umnutzung und Sanierung lassen sich Bestandsbauten häufig an heutige Bedürfnisse anpassen. Dabei kommt der Primärstruktur, also den konstruktiv tragenden Bauteilen, besondere Bedeutung zu. Wenn diese intakt sind und Flexibilität für neue Raumeinteilungen bieten, lohnt die funktionale und haustechnische Aufwertung. Die Oberflächen lassen sich mit relativ geringem Aufwand anpassen.

In Bestandsgebäuden steckt viel gebundene Energie, die sogenannte Graue Energie. Diese wird vom Rohstoffabbau über den Transport, die Bearbeitung und den Einbau der Baustoffe benötigt sowie auch zur späteren Entsorgung. Dabei handelt es sich um den Verbrauch von nicht erneuerbaren Energieträgern wie Öl, Kohle oder Uran. Sie gehen unwiederbringlich verloren. Daraus folgt, dass Umbauen, Weiterbauen oder Sanieren energetisch deutlich sparsamer ist als Abbruch und Neubau. Vorhandene Altbausubstanz zu nutzen, in die schon viel Energie geflossen ist, bedeutet somit Nachhaltigkeit par excellence.



Rohrbach Markt
Heidelberg

Architekten
ap88 architekten partnerschaft
bellm.löffel.lubs.trager, Heidelberg

Bauherren
Stadt Heidelberg, Tiefbauamt
Heidelberger Straßen- und
Bergbahn GmbH